

Neues Archiv

der

Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde

zur

**Beförderung einer Gesamtausgabe
der Quellenschriften deutscher Geschichten des Mittelalters.**

Sechszwanzigster Band.



**Hannover und Leipzig.
Hahn'sche Buchhandlung.
1901.**

XV.

Reise nach Italien
im Herbst 1898.

Nachtrag zu N. A. XXV, 717—766.

Von

Jakob Schwalm.

XVIII. Kaiser Ludwig an Papst Benedict XII: beglaubigt seine Gesandten. 1335 März 20.

Or. Vatican. Archiv, Armar. C Fasc. 61. Die obere Hälfte stark vermodert, das Pergament von fast violetter Farbe, die Tinte vielfach abgebröckelt. Auf der linken Seite ein grösseres Loch. Neuerdings auf Papier aufgezogen, sodass die Adresse auf der Rückseite leider verloren gegangen ist.

Sanctissimo in Christo patri ac domino domino Benedicto sacrosancte Romane ac universalis ecclesie summo

1) Vgl. die Ankündigung N. A. XXV, 720. Ich verzeichne ferner aus Vatican. Archiv, Armar. C Fasc. 61 einen Brief des B. Dietrich von Lavant von (1324) Oct. 12, der dem Papste mittheilt, dass er drei Processe gegen Ludwig, den gegen Berthold von Neifen u. s. w. (= 1324 Apr. 12), sowie den gegen die Visconti (= 1324 März 23) verkündigt habe; sowie einen Brief des B. Albert von Passau an den Papst von (1328) Sept. 16, in dem die Publication zweier Processe von 1327 Oct. 23, sowie eines dritten von 1328 Jan. 21 mitgetheilt wird. Die Inhaltsangaben lassen mit ziemlicher Genauigkeit erkennen, welche Processe gemeint sind; auch hinsichtlich des dritten kann kein Zweifel sein, obwohl die Bezeichnung 'tercium et ultimum contra nonnullos religiosos katholice fidei inimicos et hostes, qui non formidant asserere quod Christus et eius apostoli in hiis que habuisse leguntur habuerint tantum simplicem usum facti' bei weitem nicht den ganzen Inhalt erschöpft. Vgl. übrigens diese Stelle bei Martène, Thesaurus II, 717. In dem Schreiben heisst es ferner: 'prout in instrumentis inde confectis plenius continetur, que alias ad curiam sanctitatis vestre per nuncium meum transmissi; set quia nuncius propter viarum pericula aliquo contrario casu potuisset prepediri, ad cautelam vobis consimilia instrumenta per Syfridum capellanum meum dilectum exhibitorum presencium transmittito'. Man sieht, welcher Werth in Avignon auf alles gelegt wurde, was irgend mit einem Process zusammenhing. Dazu stimmt dann, was ich schon N. A. XXV, 570 in anderem Zusammenhang erwähnte, der Umstand, dass diese Publicationsinstrumente fast alle noch erhalten sind. — Meiner Ansicht über 'Armar. C', die ich N. A. XXV, 721 N. 1 ausgesprochen habe, hat P. Kehr inzwischen beigestimmt in Nachrichten von der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen. Philol.-histor. Kl. 1900 S. 119.

pontifici LV|dowicus Dei gracia Romanorum imperator
semper augustus cum sui et imperii recommendacione re-
verenciam debitam et honorem.

Cordi nobis¹ | est et semper fuit se[di] apostolice et
antistitibus ip[sui]s avidissime reverendum honorem impen-
dere et eos ut patres debite honorare, quod hactenus propter
discordiam | ex dyaboli suggestione inter nos et [predeces-
sorem vestrum]^{a.2} proximum suscitatum non sic potuimus
ad effectum deducere, prout in animo semper habuimus,
Deo teste. Et | ideo de concordi elecci[one] cardina[lium]
nuper]^b quoniam^c estis ad apostulatus dignitatem pro-
motus et Dei providencia prelatus celestis universis, spe-
rantes per | vos bonum tocius ecclesie [statum felici]^d
regimine prosperari et fidem catholicam dilatarı, gau-
dendo gaudemu[s] et leticiam [per]cepimus exoptatam et
opor|tune dicimus de ta[m] con[venienti] et utili Dei^e pro-
v]isione: 'Iocundetur celum desuper et fundant montes
iocunditatem et colles leticia colletentur'³. Ne itaque |
ulterioribus temporibus a predicto voto animi retrahamur
et quod in intencione habemus, in operibus ostendere va-
leamus, cum amor filialis nos semper ad hoc | inducat, ut
patri reconciliemur [et] vos paterno veneremur affectu et
ut ecclesiam, prout ad imperialem dignitatem divina pote-
state dinoscitur pertinere, ab incursibus tyrannidum [de]-
ff[en]damus — mediator⁴ enim hominum, qui est Ihesus
Christus, sic terrenas dignitates instituit et officium utri-
usque potestatis distinxit, ut christiani imperatores pro
eterna vita pontificibus indigerent et pontifices in cursu

a) Fehlen 2—3 Worte. Wahrscheinlich nur 'predecessorem ves-
trum'; ein Theil des 'v' sowie die Schleife für 'm' von 'vestrum' noch
erhalten. b) Fehlt etwa 1 Wort. c) 'quoniam' sicher; 'niam' ist ver-
kehrt, mit dem Kopf nach unten aufgeklebt. d) Fehlen 2—3 Worte.
e) Fehlen 3—4 Worte.

1) In der verstümmelten ersten Hälfte drucke ich absichtlich die
Zeilenstriche. 2) Auch bei diesem Briefe gebe ich die grösseren Er-
gänzungen wiederum mit allem Vorbehalt, wie schon früher bei dem
Briefe des Erzbischofs von Mainz; vgl. N. A. XXV, 574. 3) So nicht in
der Vulgata. 4) c. 8 Di. 10: 'Quoniam idem mediator Dei et hominum,
homo Christus Iesus, sic actibus propriis et dignitatibus distinctis officia
potestatis utriusque discrevit propria, volens medicinali humilitate homi-
num corda sursum efferri, non humana superbia rursus in inferna de-
mergi: ut et christiani imperatores pro aeterna vita pontificibus indige-
rent et pontifices pro cursu temporalium tantummodo rerum imperia-
libus legibus uterentur, quatenus spiritualis actio a carnalibus distaret
incursibus'. Siehe das 'incursibus' im vorhergehenden Satze von Ludwigs
Brief.

temporalium rerum imperialibus subsidiis uterentur, ita videlicet quod ex combinacione huiusmodi sue emolumentum societatis haberent et alterius vicissitudinibus se mutuo confoventes, si unus ceciderit, ab alio fulciatur, quod et rerum quandoque probavit eventus et annalia priora testantur — ad paternitatis vestre beatitudinem spectabilem virum Ludowicum comitem de Ötingen iuniorem, Eberhardum de Tummnow archidyaconum, Marquardum de Randegge iuris canonici professorem canonicos ecclesie Augustensis et magistrum Ulricum prothonotarium nostrum, nostros familiares et secretarios speciales transmittimus de intencione cordis nostri plenius informatos, dantes ipsis plenam et liberam potestatem vice et nomine nostro tractandi cum beatitudine vestra super amicicia ac plena concordia et uni[one] perpetua inter vos et sacrosanctam Romanam ecclesiam ac nos et sacrum imperium perhenniter conservanda, firmanda et integraliter facienda. Petentes cum omni humilitate, ut ipsos atque relata ex parte celsitudinis nostre beningne recipiatis et favorabiliter audiatis ipsisque in omnibus ut nostre persone fi[de]m dingnetur vestra paterni[tas] credulam adhibere.

Dat. [Mon]aci, XIII. Kalen. Aprilis, anno Domini millesimo trecentesimo tricesimo quinto, regni nostri anno vicesimo primo, imperii vero octavo.

Nur Siegelschnitte.

Anm. Ueber diese erste Gesandtschaft, die Kaiser Ludwig bald nach Benedicts Thronbesteigung im Frühjahr 1335 nach Avignon schickte, waren wir bereits aus Briefen des Papstes und durch die Chronisten leidlich unterrichtet. Die Gesandten, die sich beim Delphin aufgehalten hatten und denen der Papst am 17. April einen Geleitsbrief ausstellt (Vat. Act. 1724), kamen am 28. April in Avignon an und verliessen die Curie am 5. Juli. Ihre Instruction ist leider nicht erhalten. Die Frage nach dem Personal der Gesandtschaft, der Müller II, 272 einen Excurs zu widmen hatte, wird jetzt durch diesen neuen Brief endgültig im Sinne Müllers entschieden. Der Wortlaut unseres Ineditums ist von höchstem Interesse; im Gegensatz zu dem späteren Schreiben von Aug. 2 (Vat. Act. 1748), das man bisher für das erste halten musste, zeigt sich Ludwig in kühner, fast siegesbewusster Haltung. Der Titel 'Imperator' erscheint wie selbstverständlich und der Kaiser erläutert die Theorie der zwei Gewalten, indem er die kaiserliche an erster Stelle nennt. Er citiert dabei ein Capitel aus dem Decret Gratians nicht ohne charakteristische Aen-

derungen. Doch fand Ludwig bei dem neuen Papst nicht das erhoffte Entgegenkommen. Die Vollmacht der Gesandten reichte für die grosse Zahl der päpstlichen Forderungen und der Concessionen, die gemacht werden sollten, nicht aus. Die Gesandten wurden wieder heimgesandt mit dem Auftrag, am 8. September zur Wiederaufnahme der Verhandlungen in Avignon abermals zu erscheinen. Es fragt sich, was bekamen sie vom Papste mit?

‘Formulam suis conceptam verbis, ex qua Ludovici oratores veniam essent deprecaturi’, schreibt Raynald 1335 § 2 im Auszug aus einem Briefe des Papstes an den Herzog Albrecht von Oesterreich unter Angabe eines Citats aus den Registern. Leider erweist sich nun das Citat, wie so oft bei Raynald, als fehlerhaft und irreführend. Herr Dr. H. Pogatscher, der ein ausgezeichnete Kenner des Vaticanischen Archiv- und Bibliothekswesens ist und ähnliche Nachforschungen im Interesse der Mon. Germ. schon wiederholt anzustellen die Güte hatte, hat das Citat trotz längerer Bemühungen nicht verificieren können. Auffällig ist schon an sich, dass Raynald hier ‘pag. 126’ citiert, während er sonst die Nummer des Briefes in lateinischen Ziffern zu geben pflegt. Und sehr verdächtig ist das Citat vollends im Hinblick auf das kurz vorher zu § 1 gegebene ‘ep. CXXVI’, wo Raynald einen andern Brief an denselben Herzog bietet. Aber die Lösung des Räthfels ist mit dieser Beobachtung leider nicht gefördert. Die drei Registerbände für das erste Regierungsjahr Benedicts XII, Reg. Vat. Tom. 119. 120 (Lib. commun.) und 130 (Lib. secret.), enthalten weder den citierten Brief noch etwa die citierte Stelle in einem andern Briefe. Ich bin meinerseits bis auf weiteres genöthigt, den obigen Wortlaut Raynalds ‘formulam suis conceptam verbis’ für gar nicht authentisch anzusehen, wozu mich eine andere Stelle bei Raynald veranlasst. Er sagt nämlich in 1336 § 17 vom Original des einen der Procuratorien von 1336 März 5: ‘Primum hac verborum formula conceptum est’, was hier ja völlig leicht ersichtlich als Raynalds Sprachgebrauch erscheint. Später schreibt der Papst am 28. October an den König von Frankreich über diese Formeln, wenn wir sie so nennen wollen, dass er damals die Gesandten wieder heimgeschickt habe ‘pro mandatis super oblatis nobis per eos nomine Ludovici predicti reportandis’, auch hier ohne die erwünschte Präcision. Doch folgt dann die bekannte Stelle: ‘oblata predicta, que sub secreto facta fuerant, de quibus cum essent multum gravia dubitabatur merito,

an idem Ludovicus ea vellet et curaret ad effectum perducere' (Vat. Act. 1762). Den Ausdruck 'procuratoria' finde ich in den päpstlichen Briefen zuerst Dec. 8, wo der Papst in einem Briefe an Ludwig von der erfolgten Rückkehr seiner Gesandten spricht: 'tua nobis procuratoria super tua reductione ad gremium matris ecclesie', 'super contentis in eisdem procuratoriis', 'dictorumque procuratoriorum transumpta' für die Cardinäle 'ad videndum et examinandum' (Vat. Act. 1766). Ludwig spricht Aug. 2 von 'consilia vestra nobis in scriptis transmissa', die 'vim preceptorum' haben sollten.

Die Chronisten berichten darüber, doch sind ihre Angaben entweder zu allgemein, um Folgerungen für unseren Zweck zu gestatten, wie bei Mathias von Neuenburg, der im übrigen richtiges sagt, oder verkehrt, wie bei Heinrich von Diessenhofen, der sich zwar exacter ausdrückt, aber eine ganz falsche Angabe macht, wenn er von 'pacta' spricht, 'que papa petebat pro emenda suorum excessuum'.

Soviel steht fest, die Gesandten erhielten diesmal ein Formular, das für die ersten Procuratorien, die der Herbstgesandtschaft desselben Jahres 1335, von deren Existenz wir leider nur aus Muratori's Archivkatalog von 1366 etwas wissen, als Vorlage gedient hat und das wir unbedingt kennen sollten, um die Grundlage, auf der alle folgenden Procuratorien basieren, richtig würdigen zu können. Allgemein ergibt sich aber schon jetzt Folgendes: Kaiser Ludwig hatte erwartet, dass die Verhandlungen, wie schon im J. 1331, auch jetzt wieder als politisch-diplomatische, wie zwischen zwei gleichstehenden politischen Mächten geführt würden. 1331 gab es nur eine Instruction, die wir noch haben, da sie schriftlich fixiert worden ist; jedoch es gab damals keine Procuratorien. Darauf liess sich aber Benedict XII. nicht ein. Man betonte jetzt den kirchlich-disciplinären Charakter der Angelegenheit und verlangte die genaue Beobachtung derjenigen processualen Formen, die bei ähnlichen Processen, wie etwa beim Streit um ein Beneficium, vorgeschrieben waren. Vor allem von diesem rein processualen Charakter der Verhandlungen aus gilt es nun, die grossen Vollmachten zu betrachten und in ihrer wirklichen Bedeutung zu erfassen.

XIX. Procuratorium Kaiser Ludwigs für seine Gesandten 1336 März 5..

Or. Vatican. Archiv, Instrumenta miscellanea
1335—1336.

SANctissimo in Christo patri et domino suo domino
Benedicto XII. divina providente clemencia sacrosancte

Romane ac universalis ecclesie summo pontifici LVdowicus Dei gracia Romanorum rex semper augustus suus filius devotus cum sui et regni Romani re|commendacione devota pedum oscula beatorum.

Noverit sanctitas vestra nobis quamplurimum veneranda, quod nos confisi de fidelitate, providencia et sinceritate spectabilium virorum Ludowici senioris et Ludowici iunioris de Ötingen comitum, fratris Heinrici de Cipplingen ordinis sancte Marie fratrum Theutonicorum commendatoris domorum in Ulma et Werdea, Eberhardi de Tummnow archidyaconi, Marquardi de Randegge iuris canonici professoris, canonicorum ecclesie Augustensis, et magistri Ulrici de Augusta nostri prothonotarii secretariorum nostrorum specialium, Ludowicum de Ötingen comitem iuniorem, fratrem Heinricum de Cipplingen, Marquardum de Randegge et magistrum Ulricum prothonotarium nostrum prefatos absentes tamquam presentes, Ludowicum de Ötingen comitem seniore et Eberhardum de Tummnow predictos et mandatum nostrum sponte recipientes et quemlibet eorum tam absencium quam presencium in solidum, ita quod non sit melior condicio occupantis seu occupancium, set quod unus vel plures ipsorum inceperint, alius vel alii prosequi valeant et finire, in presencia notariorum publicorum et testium infrascriptorum ad hoc vocatorum specialiter et rogatorum fecimus et constituimus et presentibus nostris litteris facimus et constituimus, creamus et ordinamus modis omnibus, quibus melius de iure facere possumus et valemus, nostros veros certos indubitabiles et legitimos procuratores, ambassiatores, negociorum gestores et nuncios speciales aut quocumque alio nomine melius dici aut nuncupari possint, non revocando propter hoc potestatem, auctoritatem et mandatum antea dictis nostris procuratoribus et eorum cuilibet in aliis nostris procuratoriis¹ sigillo nostro munitis ad infrascripta vel infrascriptorum aliquid per nos datam, traditam et concessam, set volumus potius et mandamus, huiusmodi procuratoria ac omnia et singula in eis contenta necnon omnia et singula, que virtute et auctoritate ipsorum per ipsos procuratores nostros vel eorum aliquem tractantur, geruntur et exercentur, aut si qua per eos incepta, facta, tradita vel quomodolibet ordinata existunt, in suo pleno robore et efficacia permanere. Dantes et concedentes in hiis scriptis eis omnibus et cuilibet eorum

1) Ist das Procuratorium vom gleichen Tage bei Bzovius a. a. O.

in solidum, ita quod non sit melior condicio occupantis seu occupancium, set quod unus eorum vel plures inceperint, alii vel alius prosequi valeant et finire, plenam, meram et liberam potestatem, licenciam, facultatem, auctoritatem et speciale mandatum vice et nomine nostro et pro nobis plene et sincere coram sanctitate vestra, et ubicumque sanctitati vestre placuerit et visum fuerit expedire, confitendi, dicendi et proponendi omnes et singulos excessus et delicta per nos commissos factos et perpetratos contra felicis recordacionis quondam dominum Iohannem papam XXII., sanctam Romanam ecclesiam, legatos, officiales, ministros ipsius quoscumque ac terras ipsius quascumque et alias ecclesias et ecclesiasticas personas qualescumque; et specialiter delicta et excessus per nos commissos et factos ac perpetratos cum Petro de Corbario antipapa, Marsilio de Padua, Iohanne de Gianduno, fratre Michaele de Cesena et eorum sequacibus; item excessus per nos commissos per appellacionem per nos interpositam contra felicis recordacionis dominum Iohannem papam XXII. predictum et per dictos fratrem Michaelem de Cesen(a) et eius sequaces factam necnon alios omnes et singulos excessus et delicta, que vel quos fecimus, commisimus et perpetravimus contra quoscumque qualitercumque, quomodocumque et ubicumque verbis, dictis vel factis, persuasionibus, exhortacionibus, induccionibus, consiliis et auxiliis quibuscumque. Et cum hoc excusaciones nostras dicendi, faciendi, subiungendi et proponendi ac eciam vice et nomine nostro et pro nobis dampnandi et anathematizandi omnes et singulos errores dogmatizatos per Iohannem de Gianduno et Marsilium de Padua ac Michaelem de Cesena et eorum sequaces supradictos et quoscumque alios et specialiter dampnandi et anathematizandi articulos in constitutione 'Cum inter nonnullos' per ecclesiam dampnatos et omnes alias hereses et species heresum et errorum quorumcumque.

Item offerendi sanctitati vestre vice et nomine nostro et pro nobis super omnibus et singulis excessibus per nos commissis et per predictos procuratores nostros vel eorum aliquem vel aliquos confessatis nomine penitencie, satisfaccionis et emende passagium ultramarinum, monasteriorum et ecclesiarum construccionem^a et edificacionem necnon alias quascumque et qualescumque penitencias, emendas et satisfacciones ac easdem penitencias, emendas et satisfacciones una cum penitencia et penis quibuscumque vice et

a) 'm' über 's'.

nomine nostro et pro nobis suscipiendi et recipiendi et nos ad earum satisfaccionem, execucionem et totalem perfectionem et observanciam obligandi, prout vestra sanctitas nobis duxerit iniungendum, necnon veniam, gratiam et misericordiam a sanctitate vestra super commissis a nobis petendi et humiliter impetrandi; absolucionem eciam petendi super omnibus et singulis sentenciis iuris vel hominis, quas incurrimus ex causis vel factis quibuscumque, supplicandi quoque pro abolicione omnis effectus processuum et sentenciarum per predictum dominum Iohannem papam XXII. vel alios quoscumque contra nos prolatorum, factorum et promulgatorum.

Item predictis nostris procuratoribus omnibus et unicuique ipsorum in solidum ut supra damus et concedimus sponte et ex certa sciencia plenam, meram et liberam potestatem, auctoritatem et speciale mandatum, vice et nomine nostro titulum imperialem, quem Rome recepimus et quo hucusque sumus usi, dimittendi et deponendi ipsumque perverse, male et iniuste per nos fuisse receptum asserendi et confitendi publice singulariter et private, prout vestre placebit sanctitati, et promittendi eciam, quod eodem ulterius non utemur; et cum hoc supplicandi pro assumptione nostra in regem Romanorum et approbacione persone nostre ad imperialem dignitatem promovende. Item supplicandi pro assumptione nostra ad famam et honorem et restitutione ad statum, in quo eramus ante sentencias et processus per predictum dominum quondam papam Iohannem contra nos promulgatos.

Item omnia et singula iuramenta sive de stando, obediendo et parendo mandatis ecclesie sive de excessibus per nos commissis per prefatos nostros procuratores omnes, aliquos vel aliquem eorum confessatis ulterius non committendis et de universis et singulis hereticis et scismaticis pro nostra possibilitate extirpandis necnon iuramenta singula et omnia per dive recordacionis dominum Heinricum imperatorem ultimum et alios imperatores et Roman(orum) reges facta et prestita et quecumque alia iuramenta, que per nos prestanda sunt vel prestari debent, vice et nomine nostro et pro nobis et in animam nostram prestandi, iurandi et eciam faciendi et que sanctitati vestre prestanda videbuntur.

Item supplicandi pro absolucione excommunicacionis, interdicti et irregularitatis singularium personarum clericorum et laicorum in quocumque casu existant necnon pro relaxacione interdicti et interdictorum quorumcumque ex facto nostro seu occasione nostra in ecclesias

monasteria provincias comitatus civitates aut quelibet loca alia prelatorum a quocumque et per quemcumque et pro eorundem clericorum et laicorum in integrum restitutione.

Omnes insuper et singulas obediencias, promissiones, concessiones, donaciones et ratificaciones quascumque et qualescumque et specialiter omnes et singulas, quas imperator Henricus ultimus et alii electi seu assumpti in reges Romanorum vel ad imperium promoti per se vel alios summis pontificibus, Romane ecclesie vel eorum deputatis promiserunt, donarunt, firmarunt aut quomodolibet concesserunt, vice et nomine nostro et pro nobis concedendi, faciendi, promittendi, donandi, firmandi, confirmandi et perficiendi; securitates eciam et cauciones, firmitates, cautelas et obligaciones quascumque et qualescumque vice et nomine nostro pro omnibus et singulis, que per ipsos omnes aliquos vel aliquem ipsorum confessata, excusata, tractata, pacta, facta et gesta, ordinata, oblata, concessa, tradita, annullata, revocata, renovata, promissa et iurata fuerint, exhibendi, offerendi, faciendi, firmandi, vallandi, complendi et perficiendi; nos eciam ad observacionem eorundem sub penis, iuramentis, caucionibus et obligacionibus quibuscumque astringendi, obligandi et alligandi.

Confederacionem insuper, ligam, concordiam et unionem cum magnifico principe rege Roberto ad ordinacionem et voluntatem sanctitatis vestre vice et nomine nostro ac pro nobis sub penis, caucionibus, obligacionibus, cautelis et firmitatibus quibuscumque faciendi, iniendi, firmandi, complendi, roborandi et perficiendi ac cauciones eciam, obligaciones, penas et cautelas similes ab eodem rege pro observacione, robore et firmitate predictarum confederacionis, lige, concordie et unionis nomine nostro petendi, recipiendi et legitime stipulandi.

Item vice et nomine nostro dandi et concedendi vestre sanctitati plenam et liberam potestatem et auctoritatem, omnes et singulos processus et sentencias per quondam dominum Henricum imperatorem ultimum seu auctoritate ipsius factos seu promulgatos, factas seu promulgatas ob causas, culpas, excessus, offensas, iniurias, rebelliones et inobediencias quascumque in quascumque et contra quascumque civitates, terras, castra, communitates vel singulares personas, reges, principes, barones aut cuiuscumque status alterius, eminencie vel condicionis extiterint vel existant, quando et quociens vestra sanctitas ab eis vel eorum aliquo fuerit requisita aut non requisita, tollendi, remittendi, revocandi, cassandi et penitus annullandi et

eciam in integrum adversus ipsa restituendi; necnon eidem vestre sanctitati et successoribus vestris concedendi et donandi irrevocabiliter potestatem per biennium continuum duraturam, a die vestre sanctitati data et tradita potestate^a computandum, civitatibus et communitatibus quorumcumque locorum necnon aliis singularibus personis, regibus, principibus, baronibus aut quibuscumque aliis cuiuscumque status vel eminencie existant remittendi, condonandi et quictandi omnes et singulos excessus, iniurias, rebelliones, inobediencias et offensas commissas contra imperium ac reges et imperatores Romanos, officiales vel gentes ipsorum quoscumque a quinquaginta annis et citra ac eciam processus et sentencias, multas, infamias et penas quaslibet inde secutas rescindendi, revocandi, annullandi, infringendi, tollendi et penitus abolendi; et contra eosdem processus, sentencias, penas, multas et infamias ipsos et unumquemque ipsorum in integrum restituendi et alias de illis, quociens et quando vestre placuerit sanctitati, insimul vel divisim per vos vel alium ordinandi et disponendi alte et basse pro vestre libito voluntatis. Promittendi insuper et nos obligandi, quod revocaciones, remisiones, cassaciones, annullaciones seu in integrum restitutiones, quas sanctitas vestra ex premissa nostra concessa potestate fecerit per se vel alios in premissis vel aliquo premissorum, ratas et gratas habebimus et publicis instrumentis necnon litteris et sigillis nostris muniemus, roborabimus, firmabimus et confirmabimus, quando et quociens fuerimus requisiti, quodque eciam per nos ipsos huiusmodi sentencias, processus et in integrum restitutiones ad vestre sanctitatis solam intimacionem aut requisicionem vel dictum tollemus, remitemus, submovebimus, revocabimus et penitus annullabimus, nullis dilacionibus aut occasionibus exquisitis.

Item vice et nomine nostro et pro nobis revocandi omnia et singula, que sub titulo imperiali per nos facta aut gesta fuerunt Rome vel alibi ubicumque et qualitercumque, ac pro nobis promittendi et firmandi, quod eadem omnia et singula revocabimus, annullabimus et irritabimus ac irrita pronunciabimus propria in persona, quando sanctitati vestre videbitur expedire.

Item vice et nomine nostro et pro nobis promittendi, firmandi ac iuramentis et certis penis nos obligandi, quod nos nec officiales nostri regna, provincias, ducatus, comitatus, Romam et alias civitates, oppida, castra, terras, iurisdicciones, homines vel vassallos cuiuscumque status vel

1) So Or.

condicionis existant, ecclesie Romane mediate vel immediate subiectas seu subiectos, ubicumque et in quocumque loco infra Ytaliā seu extra Ytaliā sint constituti, non invademus, occupemus^a, usurpemus, inquietemus vel quomodolibet molestemus per nos vel alios directe vel indirecte sub colore, condicione vel titulo quibuscumque.

Item promittendi, muniendi et iuramento vallandi, quod urbem Romanam ante diem coronacioni nostre prefigendam non intrabimus, et si die nobis prefixa coronam propter impedimentum legitimum non receperimus, quod die proxima sequente, qua coronam receperimus, iusto et legitimo cessante impedimento ab ipsa urbe Romana cum toto eciam nostro exercitu sine dolo, quantum nobis est possibile, discedemus. Necnon quod non ingrediemur partes Ytalie nec de ipsis ante assumptionem et approbationem persone nostre per nos aut alios seu alium modo aliquo disponemus aut nos aliquid intromitemus.

Item promittendi et iuramento firmandi, quod nullum iuramentum, promissionem aut pactum seu aliam obligationem fecimus nec faciemus, per que promissionibus, iuramentis, obligationibus et aliis firmitatibus et securitatibus per predictos procuratores nostros omnes, aliquos vel aliquem eorum vestre sanctitati et Romane ecclesie factis, prestitis seu concessis, faciendis, prestandis seu concedendis posset in aliquo derogari^b.

Item consenciendi et vestre sanctitati concedendi vice et nomine nostro et pro nobis, quod vestra sanctitas valeat interpretari et declarare dubia, si qua exorta sunt vel oriantur super articulis per ipsos vel ipsorum aliquem tractatis vel tractandis.

Premissa eciam omnia et singula et unumquodque ipsorum ac generaliter omnia et singula et quecumque alia dictum negocium tangencia in toto vel in aliqua aut quacumque seu qualibet sui parte seu ex eo pendencia directe vel indirecte superius expressa confitendi, excusandi, dampnandi, anathematizandi, offerendi, acceptandi, laudandi, iurandi, revocandi, annullandi, approbandi, confirmandi, addendi, supplendi, adiungendi, complendi, ratificandi, finiendi, firmandi, faciendi, gerendi, exercendi, perficiendi et effectui mandandi singulariter et expresse, eciam si maiora et graviora existerent quam premissa et que in presenti mandato non expressa nosmet facere possemus, si

a) So Or. am Ende der Zeile. b) So Or.

presentes essemus propria in persona, eciam si mandatum qualecumque et quantumcumque exigant speciale. Promittimus insuper quod predictos nostros procuratores omnes aliquos vel aliquem ipsorum pendente coram sanctitate vestra tractatu et negotio nostro predicto non revocabimus, et si qua revocacio verbis vel factis vel litteris apparet, ipsam pro nulla et irrita haberi volumus et eciam eam presentibus irritamus, revocamus et annullamus totaliter et expresse, ita quod in quemcumque casum aut eventum vigorem habere non possit nec premissis vel alicui premissorum officere valeat vel aliquid aliter derogare^a.

Insuper ut premissa omnia et singula et unumquodque premissorum per nos efficaciter compleantur et inviolabiliter observentur ac quod ad legitimum et debitum perducantur effectum, promittimus bona fide et nichilominus sub ypotheca et obligacione omnium rerum et bonorum nostrorum presencium et futurorum nos, notariis infra-scriptis recipientibus et stipulantibus legitime vice et nomine sanctissimi in Christo patris et domini nostri domini Benedicti pape XII. predicti necnon vice et nomine sacrosancte Romane ecclesie ac omnium et singulorum quorum interest vel interesse poterit quomodolibet in futurum, obligamus, quod omnia et singula, que in premissis et circa premissa aut quodcumque premissorum per predictos procuratores et ambassiatores nostros omnes, aliquos vel aliquem ipsorum confessata, excusata, dampnata, anathematizata, oblata, suscepta, petita, supplicata, concessa, promissa, iurata, annullata, revocata, cassata, irritata, remissa, abolita, pronunciata, declarata, data, acceptata, recepta, laudata, obligata, astricta, decreta, promulgata, liberata, absoluta, commutata, donata, exhibita, suppleta, addita, mutata, correctata, emendata, adiuncta, completa, ratificata, finita, inita, concordata, roborata, confirmata, acta, gesta et facta seu quomodolibet procurata, ordinata, disposita et tractata fuerint, rata, firma et grata perpetuo habebimus et exnunc prout extunc habemus, et quod contra ipsa vel ipsorum aliquid in toto vel in parte aliqua nullo unquam tempore veniemus scienter vel faciemus per nos vel alios verbis, litteris vel factis directe vel indirecte, tacite vel expresse, sub colore, condicione, titulo vel causa quibuscumque, quodque easdem confessiones, excusaciones, dampnaciones, anathematizaciones, oblaciones, penitentie et penarum suscepçiones, petitiones, supplicaciones, concessiones, promissiones, iuramenta,

a) So Or.

annullaciones, revocaciones, cassaciones, irritaciones, remisiones, aboliciones, pronunciaciones, declaraciones, acceptaciones, laudaciones, obligaciones, astricciones, cautelas, cauciones, decreta, promulgaciones, liberaciones, absoluciones, commutationes, donaciones, suppleciones, addiciones, mutationes, correcciones, emendaciones, adiuncciones, compleciones, ratificaciones, pacta, firmitates et roboraciones omnes et singulas omnia et singula, que dicti procuratores nostri vel eorum aliquis nomine et vice nostra fecerint aut nos facturos promiserint, postquam per sanctitatem vestram assumpti fuerimus in regem Romanorum, faciemus in persona propria coram sanctitate vestra vel alias, ubi et quando sanctitati vestre videbitur expedire, et de novo munimus, firmabimus et approbabimus, complebimus, confirmabimus, ratificabimus et roborabimus nostris iuramentis et instrumentis publicis manu publicorum tabellionum confectis necnon nostris litteris et sigillis et omni alia firmitate et firmitatibus ac modis aliis, quibus melius valere poterunt et sanctitati vestre videbitur expedire. Et ad maiorem omnium et singulorum roboris firmitatem iuramus super sancta Dei ewangelia per nos corporaliter manu tacta omnia et singula, que per predictos nostros procuratores omnes, aliquos vel aliquem ipsorum facta, gesta, promissa, ordinata vel obligata fuerint, tenere et adimplere cum omni efficacia et effectum ac ea omnia et singula inviolabiliter observare et in contrarium per nos vel alium directe vel indirecte nunquam venire.

In^a quorum omnium testimonium et roboris firmitatem presentes litteras per discretos viros Fridericum de Ratispona rectorem ecclesie in Wolfratshusen et Wernherum dictum Bellenberger dyocesis Augustensis publicos notarios infrascriptos publicari mandavimus et sigilli nostri, quo hactenus usi sumus, fecimus appensione muniri.

Dat. et actum Vlme, anno Domini millesimo trecentesimo tricesimo sexto, quinto die intrante Marcio. Presentibus nobilibus et spectabilibus viris Ludowico duce de Tegch, Berchtoldo comite de Graispach et Marsteten dicto de Nyffen, Friderico comite de Ötingen ac religioso viro fratre Wolf-ramo de Nellenburch magistro ordinis fratrum Theutonicorum sancte Marie per Alamanniam necnon honorabilibus viris magistro Ottone de Rayn canonico ecclesie Eystetensis et magistro Iohanne dicto Riedter canonico ecclesie Ratisponensis ad hoc vocatis specialiter et rogatis.

Links von anderer Hand mit anderer Tinte:

(S. N.) Et ego Fridericus de Ratispona rector ecclesie in Wolfratshusen Frisingensis dyoc(esis) prescriptus publicus imperiali auctoritate notarius predictorum procuratorum seu ambassiatorum constitutioni et ordinacioni ad omnes et singulos actus premissos necnon iuramentis et promissionibus, obligacionibus et oblacionibus ac omnibus aliis et singulis supradictis per serenissimum principem dominum Ludowicum prefatum gestis et habitis, dum per ipsum agentur et fierent, una cum prescriptis testibus presens interfui ac ipsa vidi et audiui necnon iuramenta, promissiones, oblaciones et obligaciones ac omnia alia et singula suprascripta recepi sollemniter. Et ex officii mei debito fui legittime stipulatus vice et nomine sanctissimi in Christo patris et domini nostri domini Benedicti pape XII. predicti ac vice et nomine sacrosancte Romane ecclesie ac omnium et singulorum, quorum interest vel interesse poterit in futurum. Et de ipsius domini Ludowici iussu et mandato, licet alia manu fuerint legaliter conscripta, publicavi, examinaui et ipsis propria manu fideliter subscripsi necnon signum meum apposui consuetum requisitus et rogatus in testimonium omnium et singulorum premissorum, anno, die necnon loco prenotatis in presencia testium prescriptorum ad hoc vocatorum et specialiter rogatorum.

Rechts von dritter Hand:

(S. N.) Et ego Wernherus Bellenberger de Wizzenhoven dyoc(esis) Augustensis prescriptus publicus imperiali auctoritate notarius predictorum procuratorum seu^a ambassiatorum constitutioni et ordinacioni ad omnes et singulos actus premissos necnon iuramentis et promissionibus, obligacionibus et oblacionibus ac omnibus aliis et singulis supradictis per serenissimum principem dominum Ludwicum prefatum gestis et habitis, dum per ipsum agentur et fierent, una cum prescriptis testibus presens interfui ac ipsa vidi et audiui necnon iuramenta, promissiones, oblaciones et obligaciones ac omnia alia et singula suprascripta recepi sollemniter. Et ex officii mei debito fui legittime stipulatus vice et nomine sanctissimi in Christo patris et domini nostri domini Benedicti pape XII. predicti ac vice et nomine sacrosancte Romane ecclesie ac omnium et singulorum, quorum interest vel interesse poterit in futurum. Et de ipsius domini Ludwici iussu et mandato, licet alia manu fuerint legaliter conscripta, publicavi, examinaui et

a) Nach dem 's' von 'seu' Wechsel der Tinte.

ipsis propria manu fideliter subscripsi necnon signum meum apposui consuetum requisitus et rogatus in testimonium omnium et singulorum premissorum, anno, die necnon loco prenotatis in presencia testium prescriptorum ad hoc vocatorum et specialiter rogatorum.

Auf der Rückseite ausser R eine Reihe älterer Zahlen, sowie von gleichzeitiger Hand: Procuratorium novum Bavari, von etwas späterer Hand (1366): Procuratorium Ludovici iunioris et senioris anno MCCC^a tricesimo VI. die V.^b mensis Marci, sowie am Rand kleiner: super reconsiliatione dans potestatem confitendi crimina et excessus(!) per Bavarum comisas et obiurandi et veniam petendi etc.¹

Löcher für die Siegelfäden.

Anm. Bisher nur im Regest bei Muratori, Antiquitates VI, 190 VIII; zunächst bleibt fraglich, welches der registrierten Stücke mit unserem identisch ist. Ist trotz der Aufschrift eines Citats aus Raynald von neuerer Hand nicht identisch mit dem bei Raynald 1336 §§ 17—28 im Auszug, bei Bzovius 1336 § 2 ungekürzt gedruckten Procuratorium von gleichem Tage, dessen Regest ebenfalls bei Muratori a. a. O. Das Original dieses Procuratoriums habe ich noch nicht aufzufinden vermocht. Bzovius giebt für seinen Abdruck als Quelle 'ex Ms. biblioth. Vatic. num. 407 fol. 1'. Pogatscher hat in überaus mühsamer Untersuchung die Bedeutung dieser Signatur zu ermitteln gewusst, mir auch darüber genauere Mittheilungen gemacht, die ich jedoch nicht hierher setze, weil er selbst darüber im Zusammenhange wird berichten wollen. Ihm ist es dann weiter geglückt, auch die der Signatur entsprechende Hs., die dem Bzovius vorlag, aufzufinden: ein kleiner Miscellancodex, heute wieder im Vatican. Archiv als 'Varia Politica 23'. Hierin folgt auf das Procuratorium, das Bzovius abdruckt, auch noch das, welches ich vorlege. Der betreffende Fascikel ist ganz von gleichzeitiger Hand, die offenbar nicht der curialen, sondern der deutschen Kanzlei angehört. Der Text ist ziemlich stark durchcorrigiert. Die Ueberschriften lauten: f. 1 'Forma secundi procuratorii tangentis imperium' und f. 11 'Copia generalis

a) Kleiner über der Zeile. b) 'die V.' kleiner über getilgtem 'intransis'.

1) Vgl. hierzu Muratori, Antiquitates a. a. O. ganz unten: 'Item aliud procuratorium Ludovici iunioris et senioris super reconciliatione sua, dans eisdem potestatem confitendi crimina et excessus etc. Datum, ut supra'. Hierauf werde ich in anderem Zusammenhange noch ausführlicher zu sprechen kommen.

procuratorii'. F. 1—10 bilden eine Lage, die gefaltet war und noch Siegelspuren zeigt; f. 11—16 bilden dann ihrerseits wieder eine Lage. Eine Vergleichung vom Original mit dieser Copie bringe ich später in der Ausgabe.

Ueber das Verhältniß der beiden Procuratorien von 1336 März 5 zu einander muss ich mir die Untersuchung, die in Kürze nicht zu führen ist, vorbehalten. Jedenfalls kann von einer Trennung der disciplinären und politischen Bedingungen, wie sie deutlich bei den Procuratorien von 1336 Oct. 8 (Vat. Acten 1841 und 1842) und später immer hervortritt, hier noch nicht die Rede sein.

XX. Kaiser Ludwig an Papst Benedict XII: beglaubigt seine Gesandten Markgraf Wilhelm von Jülich und Pfalzgraf Ruprecht. 1336 Oct. 28.

Or. Vatican. Archiv, Instrumenta miscellanea 1335—1336.

Sanctissimo in Christo patri et domino suo domino Benedicto duodecimo di[vina]^a providente clemencia sacrosancte Romane ac universalis ecclesie summo pontifici Ludovicus vester filius devotissimus cum sui et regni Romani recommendacione devota pedum oscula beatorum.

Ad sanctitatis vestre clementiam pro negotio nostre reconciliationis, quod propter tollenda et ammovenda innumerabilia et infinita pericula animarum, personarum et rerum, que ex processibus felicis recordacionis quondam domini Iohannis pape contra nos prolatis imminent in diversis provintiis, quod cum gravi cordis dolore referimus, populo christiano, cum ingenti desiderio expectamus et pro quo continue et absque intermissione penes sanctitatem vestram instetimus omni sollicitudine, devocione et humilitate, quibus potuimus et sanctitati vestre credidimus melius complacere, a tempore, quo divina providencia Romane ac universali ecclesie prelati fuistis in patrem, dominum et pastorem, illustres viros Wilhelmum comitem Iuliacensem, quem ex certis causis marchionem nominamus¹, affinem nostrum et Robertum comitem palatinum^b Reni et ducem Bawarie patrum nostrum principes, secretarios et fideles nostros specialissimos, pacem et concordiam affectantes et honorem sedis apostolice diligentes, transmittimus cum procuratoriis et intencionibus nostris plenius informatos,

a) Loch im Or. b) 'palatini' Or.

1) Vgl. Urk. von 1336 Aug. 21, Böhmer, Reg. Ludwigs 1785.

quibus in dicendis et proponendis in factis nostris fidem petimus adhiberi. Eisdem iniungentes, quod in negotio nostre reconciliationis vestre sanctitatis voluntati in omnibus nostris tractatibus condescendant et se coadaptent et mandata, consilia, direcciones et informationes sanctitatis vestre, cui iampridem nos totaliter recommisimus et recommittimus in hiis scriptis, sequi studeant et ipsis pareant in effectu. Cum hoc supplicantes humiliter et devote et omni sollicita instancia, qua possumus et valemus, quatenus absque ulteriori dilacione, que in se quam plurima pericula continet et maiora est procul dubio verisimiliter allatura, dictum nostrum negotium reconciliationis ad finem Deo laudabilem nobis propitium et christiano populo^a utilem et proficuum vestra pastoralis circumspeccione, providencia et sollicitudine perducatis ob reverenciam et amorem eius, cuius vices geritis in terris, cuius oves pascere et regere debetis et ex officii vestri debito reducere ad ovile.

Dat. in Nurenberg, XXVIII. die mensis Octobr., anno domini millesimo CCC tricesimo sexto.

Auf der Rückseite Reste des aufgedruckten Majestätsiegels. Darüber .vj. Darunter: Dat. anno dñi MCCCXXXVI. die XXVIII. mens(is) Octobr(is), sowie Littera ultima Bavari super credencia nunciorum novissime missorum circa purificationem beate Marie anno MCCCXXXVII.

Anm. Bisher nur im Regest bei Muratori a. a. O. 190 VIII E. Böhmer, Reg. Ludwigs 2801 (Addit. II). Beide mit falschem Datum: Oct. 8. Die dazu gehörigen beiden Procuratorien vom gleichen Tage stehen jetzt am besten Vatic. Acten 1841 und 1842 nach den Originalen. Wie die Rückvermerke der Urkunde und das Schreiben des Papstes, Vatic. Acten 1867, vom 7. Febr. 1337 ergeben, kamen die Gesandten erst am 31. Januar 1337 in Avignon an. Sie waren über Paris gegangen und hatten vorher dort Verhandlungen gepflogen. Wichtig ist für dieses Stück noch die folgende Beobachtung. Es ist von Kanzleiband mit auffällig hellgrauer Tinte geschrieben. Mit derselben Tinte und von derselben Hand ist nun in beiden genannten Procuratorien vom gleichen Tage gleich im Anfang jedesmal das Wort 'comitis' geschrieben, auf Rasur und in scharfem Gegensatz zu der braunen Tinte, mit der die Procuratorien im übrigen geschrieben sind. Riezler hat in seiner Ausgabe das nicht vermerkt. Auf der radierten

a) So Or.

Stelle hat ursprünglich natürlich 'marchionis' gestanden. In der obigen Beglaubigung heisst es nun 'quem ex certis causis marchionem nominamus', nicht 'nominavimus', ein Umstand, der die Sache nicht gerade deutlicher macht, zumal in den Procuratorien ja gerade wieder das 'marchio' getilgt ist. Die Vermuthung liegt nahe, dass die Rasur erst nachträglich in Avignon ausgeführt wurde, weil man die Titelländerung dort beanstandet hat. Aber wie erklärt sich dann der Umstand, dass die gleiche Tinte angewandt wurde, wie am 28. October in Nürnberg? Vgl. sonst zu der schwierigen Frage über die Titulatur des Jülichers Müller, Kampf II, 36 n. 3.

XXI.

Sigillum comitis Iuliacen(sis) sub quo secrete scribet^a. et debet michi scribere et in littera quam michi diriget debet includere illam domini que superscribetur 'magistro Godefrido procuratori nostro'. et dominus sibi sub anulo quem michi dedit Ay.^m de Noalhaco. et in littera mea quam ipsi comiti dirigam debet dominus includere quam diriget comiti, set erit illa sine superscriptione.

Anm. Papierblatt $8\frac{1}{2} \times 10^{\text{cm}}$ im Vatican. Archiv mit der Signatur (Armar.) C Fasc. 37 n. 18. In der Mitte ein Gemmensiegel, von der Umschrift noch erkennbar: SIGIL OM . . . IULIACEN. Das interessante Blättchen fand H. Pogatscher während meiner Anwesenheit 1900 bei Durchsicht ungeordneter Materialien und hat es mir zur Publication überlassen. Es kann sich nur auf Wilhelm von Jülich und die Verhandlungen beziehen, die sich an die vorige Nummer XX unmittelbar anschliessen. Der 'dominus' ist natürlich Benedict XII., der seine für den Kaiser wohlwollenden Gesinnungen vor Philipp von Frankreich ängstlich verbergen musste und in der Zeit, wo Wilhelm von Jülich am Pariser Hofe verweilte, nur unter Deckadresse an ihn schreiben konnte. Ich erinnere mich nicht, für das 14. Jh. sonst einer solch reizvollen Anweisung für den diplomatischen Verkehr begegnet zu sein. Unter dem Schreiber des Blättchens hat man sich einen der Kanzleibeamten aus der nächsten Umgebung des Papstes zu denken, wozu auch die Hand stimmt. Die beiden Namen habe ich sonst nicht belegen können.

a) Bis hierher mit hellerer Tinte und etwas grösserem Ductus geschrieben.

XXII. Schreiben der deutschen Bischöfe an den Papst.
1338 März 27.

Vatican. Archiv, Reg. Vaticana Tom. 133, fol. 39¹.

Sanctissimo in Christo patri ac domino suo domino Benedicto sacrosancte Romane et universalis ecclesie summo pontifici Heinricus Dei et apostolice sedis gratia archiepiscopus Maguntinus, Lupoldus Babenbergensis, Iohannes Basiliensis, Bertoldus Argentinensis, Heinricus Eystetensis, Bernhardus Paderburnensis, Ulricus Curiensis, Otto Herbipolensis [episcopi] ac Gerhardus Spyrensis et Heinricus Augustensis ecclesiarum electi cum omnimoda subiectione, humilitate et reverentia se ipsos ad pedum oscula beatorum.

Cum iamdudum ex miserabili dissidio inter sacrosanctam Romanam ecclesiam ac dominum Ludovicum de Bavaria, christiani populi peccatis exigentibus, suscitato in regno et imperio Romanorum et precipue in provincia Maguntina grandium et diversarum turbationum tempestates emergerint ac ecclesiis ecclesiasticisque personis necnon animabus hominum, quod gravius est ferendum, regni et imperii predictorum innumerabilia provenerint detrimenta et cotidie maiora et plura prioribus occasione dissidii huiusmodi sint, ut ex verisimilibus coniecturis presumitur, preventura: nos grandes et acerbas ex hoc puncturas in nostris cordibus non immerito sencientes nuper dominum Ludovicum predictum ad civitatem Spyrensem provincie Maguntine predictae super hec specialiter nostris instantivis precibus venire procuravimus, ipsum nos archiepiscopus Maguntinus, Argentinensis, Padeburnensis episcopi ac Spyrensis et Augustensis electi predicti personaliter, nos vero Babenbergensis, Basiliensis, Eystetensis et Herbipolensis episcopi, aliis nostris et ecclesiarum nostrarum tunc negociis prepediti, per nostros solennes nuncios, precibus, consiliis ac salutaribus monitis non sine magne sollicitudinis

1) Nur hier überliefert durch den ziemlich seltenen Fall, dass die cedula inclusa des Briefes an den König von Frankreich, Vat. Act. 1954, mit in die Regesten aufgenommen ist. Die Drucke, die alle auf Bzovius zurückgehen und der Verbesserung sehr bedürfen, siehe bei Böhmer, Reg. Reichssachen S. 241 n. 70. — Es wird erwünscht sein, wenn ich den aus Rom stammenden Schreiben n. XXII und XXV des Jahres 1338 die ebenso wichtigen parallelen Stücke aus deutschen Hss. n. XXIII, XXIV und XXVI hier hinzufüge, die doch nicht alle in die Ausgabe der Constitutiones kommen können, damit sie sich wenigstens hier beisammenfinden. Der Text der bisherigen Drucke bedurfte durchgängig der Revision. Zu diesen Schreiben vgl. die Darstellung bei Müller, Kampf II, S. 56 ff.

studio exhortantes, ut ipse ad divini nominis gloriam et ad vestre sanctitatis ipsiusque ecclesie Romane honorem et reverentiam nec non ad quietum et salubrem statum regni et imperii eorundem velit ad vestram et eiusdem ecclesie Romane sancteque sedis apostolice gratiam cum devotione redire, se vestris et ipsius ecclesie dicteque sedis apostolice beneplacitis humiliter per omnia conformando. Qui modica deliberatione prehabita, se velle stare ac parere super materia prefati dissidii ac omnibus ipsum dissidium contingentibus informationi et ordinationi nostre, in quantum cum Deo, iusticia et honore suo fieri posset, efficaciter repromisit, suas patentes super hoc litteras maiori suo sigillo munitas super potestate huiusmodi tradita nobis dando, cautiones iuratorias ac fideiussorias magnorum et plurium principum et baronum nobis super hoc nichilominus offerendo. Clementissimam igitur vestram beatitudinem omni qua valemus precum instantia devote ac humiliter imploramus, quatinus redeundi ad gremium sancte matris ecclesie promptitudine^a ipsius domini Ludovici, qui super materia dissidii huiusmodi ordinationi ecclesiasticarum personarum duntaxat se submittere^b non expavit, premissis quoque turbationibus, dispendiis et periculis specialiter ecclesiis et personis ecclesiasticis, ut premittitur, imminetibus per vestre sanctitatis providentiam paternis affectibus ponderatis, predictum dominum Ludovicum ad reconciliationis gratiam sub modo premissis vestre solite benignitatis clementia recipere non recuset, partes regni et imperii predictorum ac precipue ecclesias et personas ecclesiasticas earundem partium de periculis, erumpnis et laboribus pretactis ad statum optate quietis per reconciliationem huiusmodi reducentes.

Verum quia ad omnia et singula premissa et ea contingentia plene ac pacifice scribenda cedula non sufficeret, nos venerabilem patrem dominum Ulricum Curiensis ecclesie episcopum et spectabilem virum Gerlacum^c comitem de Nassouwen de premissis plenissime informatos ad pedes vestre beatitudinis duximus fiducialiter destinandos, eandem vestram beatitudinem ex intimis nostris affectibus exorantes, quatenus eisdem super hiis fidem adhibere dignemini creditivam.

Dat. Spyre, die XXVII. mensis Marcii, anno domini millesimo trecentesimo tricesimo octavo.

a) 'promptitudinem' Hs. b) 'sūmittere' Hs. c) 'Gerlatum' Hs.

XXIII. Schreiben deutscher Reichsstände an den Papst. (1338 nach März 27)¹.

Darmstadt, Haus- und Staatsarchiv, Conceptbuch des Rudolf Losse fol. 1'. Copie auf Pergament von der kaiserlichen Kanzlei nahe verwandter Hand. Ueberschrift von Losse's Hand: *Ad papam pro inperat* (diese vier Worte verwischt und unsicher). *Gravari racione ignorancie consuetudinis imperii et principum.*

Sanctissimo in Christo etc. tales et tales etc. cum omni reverencia etc.

Non absque grandi zelo, quem^a nos tanquam^b devoti obediencie filii et orthodoxe fidei nostrorum progenitorum imitando vestigia fervidi zelatores ad sanctitatem vestram sacrosanctamque Romanam ecclesiam matrem nostram precordiali affectione gerimus et hucusque gessimus incessanter, eidem vestre sanctitati dignum duximus intimandum, quod iuxta laudabilem et a tempore, cuius contrarii hominum memoria non existit, sacri regni et imperii Romanorum consuetudinem hactenus inconcusse servatam electi in reges Romanorum a Germanie principibus, ad quos electio huiusmodi de iure seu antiqua consuetudine pertinere dinoscitur, presertim post coronacionem regalem eorundem electorum in reges in sede magnifici Karoli Aquisgrani habitam nomen regium assumpserunt, administracionem et omnem iurisdiccione eisdem regni et imperii libere iuxta dictam consuetudinem exercendo, eciam si electiones huiusmodi contingebat a pretactis principibus in discordia celebrari. Huius autem consuetudinis, que facti est et in facto consistit, felicis recordacionis dominus Iohannes papa XXII. predecessor vester ut putamus ignarus, eadem consuetudine non attenta contra serenissimum dominum nostrum^c domi-

a) Ueber getilgtem 'quod' Hs. b) Neben getilgtem 'tamque' Hs.
c) fehlt W.

1) Siehe Böhmer, Reg. Reichssachen S. 241 n. 70. Nach derselben Quelle schon gedruckt bei Würdtwein, Nova Subsidia IX, 41 ungenau und mit dem eigenmächtigen Zusatz 'Datum Spire'. Zum sogen. Conceptbuch des Rudolf Losse vgl. Westdeutsche Zeitschr. VIII, 81—91. Fast wörtlich mit diesem Texte stimmt der des Schreibens überein, das das Würzburger Domcapitel am 28. Juni abschickte, dessen Original vermuthlich wegen einiger nachträglicher Correcturen in der Adresse nicht abgegangen ist und sich noch im Münchener Reichsarchiv unter Würzburg Hochstift Reichssachen Fasc. 4 befindet. Gedruckt ist es Mon. Boica XL, S. 201 n. 101. Die Abweichungen, die sich vor allem auf die Titulatur des Kaisers beziehen, habe ich in den Varianten unter W verzeichnet.

num Lud[wicum] Romanorum imperatorem^a necnon contra omnes et singulos eidem in amministrazione regni et imperii predictorum dantes consilium, auxilium vel favorem diversos promulgavit successive processus, diversas et graves immo gravissimas penas et sentencias continentes, prout ex processibus eiusdem domini Iohannis contra dictum dominum nostrum^b promulgatis plenissime id apparet. Propter quod dura gwerrarum in nonnullis^c partibus regni et imperii eorundem conmocio, ecclesiastice censure vilipensio, rerum dispendia necnon animarum amarius deploranda pericula in ipsorum regni et imperii partibus^d innumerable provenerunt et cottidie provenire cernuntur. Cum igitur^e dominus noster^b Lud(wicus) predictus de offensis, quas sacrosancte Romane ecclesie sancteque sedi apostolice occasione dictorum processuum irrogavit^f, sanctitati vestre ac eidem sancte sedi apostolice satisfaccionem et emendam offerat congruentes, prout ex legacione reverendissimorum in Christo patrum et dominorum domini Hainrici archiepiscopi Moguntini et quorundam aliorum dominorum episcoporum istarum^g parcium sanctitati vestre nuper facta eandem vestram sanctitatem de hoc credimus plenius informatam, sanctissimam paternitatem vestram, quam iusticiam docere, amare ac colere non ambigimus, devotissima precum instancia cum exaudiendi ex premissis concepta fiducia humiliter inploramus, quatenus memoratis processibus contra predictam regni et imperii Romanorum et ex consequenti nostre patrie Germanie, que a tempore prefati Karoli citra regnum et imperium huiusmodi habere promeruit, consuetudinem ut premittitur promulgatis per vestre sanctitatis clemenciam revocatis, prefatum dominum nostrum imperatorem^h ad gremium sancte matris ecclesie cum satisfaccione et emenda congruentibus redire humiliter et desiderabiliter affectantem ob premissa dispendia et pericula submovenda ex solita vestra et sedis eiusdem apostolice benignitate ad reconciliacionis gratiam admittere dignemini eundem favorabiliter in sinu vestre uberis gracie confovendo, pro indubitato tenentes, quod vestre sanctitatis clemencia eundem dominum nostrum^b Lud(wicum), quem precipuum fidei katholice non ambigimus defensorem post reconciliacionem huiusmodi ad omnia, que ipsius fideiⁱ ex-

a) 'Rom. imp.' fehlt W. b) Fehlt W. c) 'non' über der Zeile Hs.
 d) Hiervor getilgt 'pertinentibus' Hs. e) 'itaque' W. f) 'irrigavit' Hs.
 g) 'nostrarum' W. h) Für 'nostr. imp.' W: 'Ludwicum'. i) Hiernach getilgt 'katholice' Hs.

altacionem et ampliacionem sancteque Romane ecclesie ac sedis apostolice honorem et reverenciam necnon regni et imperii predictorum bonum et pacificum statum respicere dinoscuntur, constantem ac indefessum pugilem reperiet^a et athletam. Provideat igitur quesumus^b circumspecta vestre sanctitatis prudentia per appositionem oportuni et celeris remedii taliter in premissis, ut^c preter divine retributionis^d premium, quod ex tam necessari^e et piissimi operis prosecutione meremini, cunctis sub christiana religione militantibus vestre mansuetudinis et iusticie rectitudo clarius innotescat.

XXIV. Schreiben der Stadt Hagenau an den Papst. (1338 nach März 27)¹.

Heidelberg, Universitätsbibliothek, Urkundensammlung n. 228.

Sanctissimo in Cristo patri et domino Benedicto sacrosancte Romane et universalis ecclesie summo pontifici magister, consules et universi cives Hagenowien(ses) devota pedum oscula beatorum.

Cum sanctitatis vestre paternalis clemencia humilium subditorum suorum votis et precibus affectivis^f, in quantum rationis et iusticie continent equitatem, promptum et

a) 'et' über 'at' Hs. b) 'quatenus' Hs. c) 'quod' W. d) 'remunerationis' W. e) 'salubris' fügt zu W. f) 'affcus' in der Zeile getilgt, am oberen Rande mit Verweisungszeichen 'affcuus'.

1) Dieses weitere Schreiben der Stadt Hagenau, das mit dem vorigen zum Theil übereinstimmt, sonst aber die interessantesten Abweichungen zeigt, gebe ich erneut nach der Vorlage, die schon Bodmann 1812 benutzt hat. Er citirt 'ex minuta pergamina in arch. civitatis Hagenoviensis, sine dato' in jenem merkwürdigen Exemplar von Olenschlagers Staatsgeschichte, das er an passenden Stellen mit seinen Abschriften und einer ganzen Reihe von aus Hagenau gestohlenen Originalen hat durchschliessen lassen und das später in die Frankfurter Stadtbibliothek gekommen ist. Von dieser Copie Bodmanns übermittelte dann Böhmer eine Abschrift an J. Ficker für seinen Aufsatz 'Zur Geschichte des Kurvereins zu Rense', dem das Stück als Beilage I angefügt ist. Vgl. Böhmer, Reg. Reichs-sachen S. 241 n. 70. Das Pergamentblatt selbst ist, gleichfalls aus Bodmanns Nachlass, in die Urkundensammlung der Universitätsbibliothek zu Heidelberg gekommen, in Zeitschr. f. Gesch. d. Oberrheins XXIV (1872) S. 171 verzeichnet und S. 194 abgedruckt. Dieser Abdruck Wattenbachs blieb unbeachtet. Mein Abdruck bietet einige Verbesserungen. Wir haben es bei dem Pergamentblatt nicht mit einem Concept, vielmehr mit einem cassierten Original zu thun, das wegen einiger Flüchtigkeiten nicht zur Absendung kam. Er hat breiten Rand und ist vorzüglich geschrieben. Zu jenen Flüchtigkeiten zählt sicher auch das fehlende 'in discordia', das gar nicht erst verbessert worden ist.

liberalem inpertitur assensum, et sanctitatis vestre status attollitur et ex eo devocio crescit et iteratur fervencius subditorum. Proinde cum ex disconvenienciis inter vos et serenissimum principem et dominum nostrum Lud(wicum) Romanorum imperatorem diucius iam subortis conveniens ecclesie status multifarie sit turbatus et fidei unitatis in parte perierit rectitudo, ad vestre sanctitatis audienciam deducimus per presentes, de iure antiquo et consuetudine approbata in partibus Germanie semper sic fuisse laudabiliter observatum, quod Romanorum reges, postquam per principes Alemanie electores imperii fuerint electi, presertim post coronacionem regalem eorundem electorum in reges in sede magnifici Karoli Aquisgrani habitam, pro veris Romanorum regibus sunt habiti et debita reverencia honorifice reputati, sic quod extunc inmediate tanquam veri Romani imperii amministratorum pro suis iuribus, rebus et honoribus observandis et augustiali^a clemencia gubernandis debitis signorum victriciis triumphabant^b ac singula exercebant, que sui exigencia officii exequi poterant et debebant, eciam si electiones huiusmodi contigebat^a a pre-tactis principibus [in discordia]^c celebrari, licet pro tunc summis pontificibus huiusmodi suam electionem aliquialiter nunciarent, ut coronacionis imperialis sollempnia sibi debito tempore inpendere requisiti. Sanctissimus pater dominus noster dominus Iohannes papa defunctus, predecessor vester, post hec absque causa, ut putamus ignarus, eadem consuetudine non attenta, contra prefatum dominum nostrum, principem cristianissimum et fidei orthodoxe defensorem et precipuum dilectorem, prout ipsius actus catholici et vita commendanda evidenter demonstrant, tanquam illegitime citatum, necnon contra omnes et singulos eidem in amministracione regni et imperii predictorum dantes consilium, auxilium vel favorem diversos promulgavit successive processus, sentenciis penisque variis subsecutis, in ipsius sacrique Romani imperii humiliacionem et iacture prejudicium satis grave ac plurimorum cristicolarum periculum et ruinam. Cum itaque dominus noster Lud(wicus) predictus de offensis, quas sedi apostolice occasione dictorum processuum irrogavit, sanctitati vestre ac eidem sedi satisfactionem et emendam offerat congruentes, prout ex lega-

a) So Or. b) Es hat doch wohl heissen sollen: 'debitis signorum victricium triumphis triumphabant'. c) So nach n. XX zu ergänzen, obwohl die Vorlage keine Lücke hat. Ohne diesen Zusatz hätte 'eciam si' gar keinen Sinn.

cione reverendissimorum in Cristo patrum et dominorum domini Heinrici archyepiscopi Mogunt(ini) et quorundam aliorum dominorum episcoporum istarum parcium sanctitati vestre nuper facta vos credimus plenius informatum, sanctitatem vestram devotis precibus exhortamur, quatenus in acie mentis vestre revolutis complexis nexibus, qui Cristi populo ex dissensione huiusmodi noscuntur notorie imminere, dictum dominum principemque nostrum et Romanum imperium sinatis in sui status existencia, honore et reverencia convenienter absque dispendio permanere. Intuitu nostrorum humilium meritorum sanctitatis vestre piis affectibus uberius cogitantes de salubri reconciliacione eiusdem, quam communiter omnes populi Romani imperii dicioni subiecti, tam principes ecclesiastici quam seculares ac alii homines, cuiuscunque nominis aut honoris existant, sincerissimis animis desiderant et affectant, memoratis processibus contra predictam regni et imperii Romanorum et ex consequenti nostre patrie Germanie, quam a tempore prefati Karoli citra regnum et imperium huiusmodi habere promeruit, consuetudinem, ut predicatur, promulgatis, quamvis prefatum dominum^a imperatorem et nos non noscantur^b aliququaliter ligavisse, per sanctitatis vestre clemenciam revocatis, sic quod eundem dominum nostrum ad gremium ecclesie satisfactione condigna redire desiderabiliter affectantem ad premissa dispendia et pericula submovenda de solita benignitate ad reformationis gratiam dignemini admittere in sinu vestre gracie uberius confovendo. Et ut de statu terrarum imperii Alemanie vestra sanctitas in hac parte valeat uberius informari, vos cupimus non latere, quod si huiusmodi sue reconciliacionis negocium debebit moram trahere longiorem, ex eo gentes communiter cristiane indevociores reddentur et a consuetis devocionis et subiectionis obedienciis, quas vobis et sedi apostolice plus ceteris gentibus hactenus promptissime inpenderunt, propter processus acutis frontibus fulminatos non modicum retrahentur et forte ex eo sub rebellione et inobediencia contra vestrum et sedis honorem, nolentes prefatum dominum Romanorum imperatorem et iura imperii sic contra Deum et iusticiam relinquere desolata, multarum turbarum forti et potenti comitiva diucius remanebunt. Quod speramus vestram sanctitatem pii patris more intercipere ad tollendum scandala populi fidei orthodoxe.

a) Ueber der Zeile nachgetragen.
'i' corr.

b) 'noscatur' Or. 'a' über

XXV. Schreiben der deutschen Kurfürsten an den Papst.
(1338 nach Juli 16)¹.

Vatican. Bibliothek, Palat. lat. 832 fol. 85—85'.

Sanctissimo in Christo patri ac domino etc. vestri devoti filii Henricus^a dei et apostolice sedis gratia archiepiscopus Magunt(inensis) electorum principum decanus necnon per Germaniam sacri imperii archicancellarius. Baldwinus archiepiscopus Treverensis cancellarius Gallie, Walramus archiepiscopus Coloniensis cancellarius Ytalie, . . marchio Brandeburgensis camerarius, . . palatinus dapiifer, . .^b dux Saxonie portitor ensis, Romanorum regis et coronandi imperatoris legitimi electores etc.^c

Gravamur non modice^d et turbamur ex intimis, cum reverendam sacrosanctam Romanam ecclesiam, matrem nostram, et ipsius summos pontifices, quibus reverentiam et honorem exhibere volumus promptis et devotis animis omni vice, ac sacrosanctum imperium et^e inperatores seu reges ipsius, quorum defensio ad^f nos ac alios coelectores nostros pre ceteris mundi principibus specialiter pertinere dinoscitur, sicut temporibus presentibus, videmus ad invicem discordare. Nam ex hoc non potuerunt sibi et populo christiano proficere et prodesse, et prout est divinitus institutum, sibi^g mutuo suffragari. Propter que in diversis mundi partibus^h, provinciis et terris ipsis regendas etⁱ gubernan-

a) 'enricus' von derselben Hand über der Zeile P. b) Fehlt am Anfang der Zeile P. c) L giebt als Eingang: 'Sanctissime in Christo pater tales principes etc.' d) 'modicum' L. e) Fehlt L. f) 'ad' zwischen den Zeilen nachgetragen von derselben Hand P; 'nobis ac aliis coelectoribus nostris' L. g) Zwischen den Zeilen von derselben Hand P; fehlt L. h) 'm. part.' fehlt L. i) Fehlt P.

1) Das obige Schreiben ist uns zweifach überliefert. Schon früher hat es Freher in seiner Ausgabe des Heinrich Rebdorf eingefügt (SS. rer. Germ. I, 426). Dieser Abdruck geht zurück auf den Palatinus lat. 832 der Biblioteca Vaticana (P), wie ich richtig vermuthete. Vgl. auch Codices Palatini Bibl. Vaticanae descripti I, 291. P. Ehrle hatte die Güte, mir nachträglich eine Collation zu übermitteln. Ueber den verdächtigen Eingang hat J. Ficker 'Zur Geschichte des Kurvereins' S. 677 f. (S.-Abdr. S. 7 f.) gehandelt. Erweisen sich zwar die Namen der Fürsten als von Freher eingesetzt, die übrigen verdächtigen Stellen bietet doch auch die Hs. Aber eine ganze Reihe Verbesserungen für den Context liessen sich gewinnen. Darum biete ich einen erneuten Abdruck und verzeichne in den Anmerkungen die bedeutenderen Abweichungen der zweiten Fassung (L), die im sogen. Conceptbuch des Rudolf Losse (s. oben zu n. XXIII) fol. 125' überliefert und die nach ungenauer Abschrift bei Ficker a. a. O. als Beilage IV gedruckt ist. Siehe schon Weiland, N. A. XVIII, 335.

das commissis innumera execrabilia pericula animarum, personarum et rerum et diversa scandala in Dei ecclesia, quod dolenter referimus, sunt suborta et maiora presumuntur futuris temporibus, que ad plenum dici nequeunt vel conscribi, certitudinaliter suboriri, que submoveri non possunt^a, nisi utraque potestas contenta sit suis iuribus et consuetudinibus hactenus observatis et reformatur ea^b, que una contra aliam^c attemptavit. Sanctitati vestre cum omni devotione et in modum quem possumus meliorem et humiliorem referimus bono zelo, quod super premissis et ad consulendum et providendum sacrosancto Romano imperio, cuius iura, honores, bona, libertates et consuetudines prostata iacent, et a diversis personis ecclesiasticis et secularibus sunt et fuerunt hactenus in grave preiudicium dicti imperii invasa, occupata et multipliciter conculcata, XV. die mensis Iulii, anni XXXVIII.^d in Reinse^e super alveo Reni, ubi principes electores super negotiis imperii^f tractandis convenire consueverunt ab antiquo, cum aliis omnibus principibus electoribus imperii in unum fuimus congregati, et diversis deliberationibus et consiliis premissis, sicut divine gratie placuit, omnes unanimes fuimus et nullo penitus discrepante pro defensione et recuperatione iurium, honorum, bonorum, libertatum et^g consuetudinum sacri Romani imperii ac totius christianitatis, ad cuius regimen et defensionem idem imperium principaliter ordinatum dinoscitur, disposuimus et ordinavimus pro nobis et successoribus nostris et firmavimus iureiurando per sacramenta corporaliter a nobis et omnibus coelectoribus nostris prestita: quod iura, honores, bona, libertates et consuetudines dicti imperii et nostra, nobis ratione imperii et electionis in imperio^h competentia ex consuetudine vel de iure manteneamus, defendamus et illibata conservemus toto posse et viribus nostris contra omnes homines cuiuscunque preminentie, dignitatis seu status existant. Et quod hoc non obmittamus propter aliqua pericula rerum et personarum aut precepta, mandata et processus, per quemcunqueⁱ et in quemcunque^k modum et formam prolati sint vel in antea proferantur contra imperium et nos vel coelectores nostros, per que dicto imperio ac nobis et coelectoribus

a) 'possint' L. b) Fehlt P. c) 'alteram' L. d) 'a. XXXVIII' fehlt L. e) 'Rense' L. f) 'in unum fuimus congregati' setzt zu L, aber wieder durchstrichen. g) Fehlt P. h) 'nobis Romani imperii in electione in imperio' P; richtig in L. i) 'quidcunque' L. k) 'quoscunque' L.

nostris in predictis iuribus, bonis, honoribus^a, libertatibus et consuetudinibus preiudicatum sit vel in futurum posset preiudicium generari. Et tandem super premissis lamentabili dissidio^b et causis originalibus, ex quibus ortum dinoscitur, quod inter sanctam Romanam ecclesiam ac sacrum Romanum imperium et dominum nostrum Lud(wicum) imperatorem Romanorum^c iam longis viguit^d temporibus, diligenti et sollicita deliberatione^e prehabita, nos et alii coelectores nostri cognovimus, et nobis constitit evidenter ex processibus quondam domini Iohannis pape XXII. predecessoris vestri, quod ipse primo et principaliter sententias excommunicationis et interdicti, si sic dici merentur, ac alias diversas sententias et processus de facto contra Deum et iustitiam et iuris ordinem fulminavit contra predictum dominum nostrum, dominum Lod(wicum) Romanorum imperatorem, ac fautores et adherentes sibi, qui a maiori parte principum electorum fuit rite et rationabiliter in regem Romanorum electus, in imperatorem postea consecrandus, quod se de amministrazione imperii intromisit, non approbata per predictum predecessorem vestrum ipsius electione, quam in discordia asseruit celebratam. Per quas sententias et processus, cum iuri et consuetudini imperii, prefato domino nostro Lod(w)ico, nobis et aliis electoribus imperii permaxime derogetur, cum iure caveatur et consuetudine, cuius contrarium memoria hominum non existit, sit rationabiliter introductum et sine cuiusvis contradictione^f legitime observatum, sicut etiam in predicto parlamento per nos et alios coelectores nostros, prehabita diligenti deliberatione et discussione, ac consilio multorum principum, comitum, baronum et nobilium est concorditer declaratum et sententialiter diffinitum: quod vacante Romano imperio is, qui eligitur concorditer vel a maiori parte^{g. 1} principum electorum, pro rege Romanorum ab omnibus est habendus, et quod nec nominatione, approbatione, confirmatione, consensu vel auctoritate sedis apostolice super amministrazione bonorum et iurium imperii indiget sive titulo regio assumendo, quodque iura et bona imperii administrare et gubernare poterit et de iure et consuetudine,

a) 'hominibus' P. b) 'desidio' P. c) 'Rom. imp.' L. d) Fehlt P.
 e) Ursprünglich 'defensione', doch nachher getilgt P; 'discussione' L.
 f) 'contradictionis' L. g) 'numero' setzt zu L.

1) Vgl. den Text des sog. Nicolaus Minorita bei Ficker a. a. O. Beilage III und des Occam bei Höfler, Aus Avignon S. 16.

nulla sedis apostolice super hoc licentia habita vel obtenta. Quare cum sanctitas vestra teneatur pre omnibus regnis mundi defendere iura inperii, quod ad defensionem sedis apostolice et totius fidei christiane est celitus ordinatum, et sine cuius salubri gubernatione et defensione non potest in opulentia pacis persistere christianus populus nec bene colere pacis auctorem, clementie sanctitatis vestre supplicamus cum omni humilitate et reverentia qua possumus et valemus, quatenus sententias et processus prenotatos et quidquid exinde vel^a ob eos^h secutum est, celleriter^c et penitus revocetis tanquam in preiudicium inperii et iurium ipsius prolatos, que iura illibata^d pro posse servare tenemur ratione a nobis prestiti iuramenti, ut obinde in omni obedientia et devotione ecclesie Romane et sanctitatis^e vestre debeamus devotioribus animis perpetuo permanere, et ne, si secus fieret, nos et alii coelectores nostri cum aliis principibus ecclesiasticis et secularibus Alamanie cogemur invenire et querere contra eosdem processus et sententias^f quamvis inviti remedia opportuna. Super premissis ad sanctitatem vestram tales^g transmittimus, quibus in dicendis et petendis nostro nomine fidem vestram clementiam petimus adhibere^h.

XXVI. Schreiben des Erzb. Balduin von Trier an den Papst. (1338 nach Juli 16)¹.

Darmstadt, Haus- und Staatsarchiv, Conceptbuch des Rudolf Losse fol. 16. auf einem Papierblatt, das mit fol. 1 (s. oben n. XXIII) zusammengeklebt ist. Ueberschrift von Losse's Hand: Ad papam per Trev(erensem) pro iuribus principum et reconciliacione Bavari.

Sanctissimo in Christo patri etc. Bald(ewinus) etc.

Pater sanctissime. Cum principes Germanie sacri Romani imperii electores, de quorum numero unus sum et fui, nuper pro negociis eiusdem imperii pertractandis in certo loco ad hoc solito invicem convenissent ac considerassent perspicaciterque attendissent, dictum imperium ac eciam ipsos . . electores in suis honoribus, iuribus et consuetudinibus hiis diebus et ante variis modis fore lesos, de-

a) Fehlt P. b) 'ab eos' L. c) 'tollatis' L. d) 'illibita' P.
e) 'sanctitati' P. f) 's. et p.' L. g) 'etc.' setzt zu L. h) 'adhiberi' P.

1) Bisher nur bei Ficker a. a. O. Beilage V.

pressos et non modicum pregravatos, iidem principes in hoc^a unanimiter^b concordarunt^a ac taliter uniformiter sunt uniti^b, quod ipsum imperium ac se ipsos . . electores in suis honoribus, iuribus et consuetudinibus pro suis viribus volunt manutenere, defendere et conservare^c, prout eciam ante quilibet eorundem . . electorum ad hoc faciendum non inmerito tenebatur. Igitur, clementissime pater, ad vestram beatitudinem una cum aliis principibus prefati imperii electoribus duxi humiliter recurrendum, eandem vestram beatitudinem in ferventi devocionis constancia exorando, cum conservacio honoris, status et iurium imperii in profectum et honorem sancte matris ecclesie non sit dubium redundare, quatenus more pii patris ad hoc clementer intendere dignemini, ut prenotatum imperium ipsiusque . . electores vestri et dicte^d sancte Romane ecclesie devoti filii in suis honore, statu et iuribus conserventur. Super quibus vestre sanctitati lacius exponendis ad eandem vestram sanctitatem una cum aliis meis conprincipibus mitto tales et tales, vestre clemencie humiliter supplicando, ut eorundem nunciorum relatus fidem adhibere dignemini ac ipsos super supplicationibus in premissis vestre sanctitati offerendis de solita vestra clemencia benigniter exaudire. Preterea, clementissime pater, cum ex illo doloroso dissidio, quod inter sanctam Romanam ecclesiam et dominum Lud(wicum) de Bavaria ad dictum imperium electum iam dudum est exortum, non modica scandala et animarum pericula tam in Alamania quam aliis mundi partibus provenerint et timeantur adhuc multo^e maiora pericula verisimiliter proventura, eo presertim quod eius potencia et opinio de die in diem non modicum noscitur augmentari, vestre beatitudini supplico humiliter et devote, quatenus ad illam devocionem, quam gens Germanica et eius principes ad sanctam Romanam ecclesiam hactenus habuerunt, vestre beatitudinis intuitum convertentes^a, prefatum dominum Lud(wicum), qui ad condignam satisfactionem se offert, ad gratiam ac sancte matris ecclesie gremium recipere et admittere^b dignemini ac^f taliter piis remediis providere, ut dictum dissidium sopiri valeat et sedari. Super quo eciam, quod idem dissidium pro laude Dei, vestro ac sancte Romane ecclesie honore tociusque populi christiani salute sopiatur, ferventi

a) Hiernach über der Zeile 'va'. b) Hiernach über der Zeile 'cat'.
 c) Hierzu am untersten Rand des Blattes: 'ac deperdita et neglecta . . . (2 — 3 Worte undeutlich) restaurare'. d) 'dēi' Hs.
 e) 'multa' Hs. f) Durch Unterstreichen getilgt.

desiderio una cum aliis principibus electoribus intendere volo ac omnibus viis et modis quibus potero^a pro vestra et dicte sancte Romane ecclesie complacencia laborare, et super hiis eciam vestre beatitudini laciis explicandis queso humiliter, ut vestra sanctitas dignetur relatibus dictorum nunciorum fidem similiter adhibere.

XXVII. Kaiser Ludwig an Papst Benedict XII: über die Ausgleichsverhandlungen. 1338 Dec. 18.¹

Or. Vatican. Archiv, Instrumenta miscellanea 1337—1338.

Sanctissime pater.

De magistro Arnoldo de Verdala decano ecclesie sancti Pauli Fenolhedesii capellano, domestico et conmensali vestro, viro utique magne circumspeccionis et sciencie, qui de | mandato vestro cum litteris sanctitatis vestre ad nos applicuit hiis diebus, ac per eum nobis relatis ex parte sanctitatis vestre, que summo desiderio reverenter percepimus, sanctitati vestre laudes condignas et quas possumus gratiarum referimus acciones eidemque magistro Arnoldo sequentes tenorem litterarumstrarum nobis directarum super negotio reconciliacionis nostre tamquam persone sanctitatis vestre locuti sumus et collaciones plures habuimus ac sibi pure et clare, nil eum seu pocius personam vestram de intentione nostra latere volentes, aperuimus mentem nostram, de qua ex permissione nostra et voluntate sanctitatem vestram poterit suis litteris informare. Super factis eciam tangentibus reconciliacionem nostram, postpositis aliis nostris occupacionibus, cum ipso racioninari intendimus et modos et vias capere, quibus honor, iura et antike consuetudines racionabiliter introducte tam sanctitati vestre et sedi apostolice, quam nobis, imperio et imperii electoribus plene et sine diminuicione qualibet conserventur. Nostra enim

a) Hierzu am untersten Rand: 'in hoc . .' (2 Worte undeutlich).

1) Als nach den Tagen von Rense, Frankfurt und Coblenz der Kaiser im Herbst 1338 die Verhandlungen mit der Curie wieder aufnahm, geschah es in durchaus selbstbewusster Haltung. Es ist deshalb gewiss von Werth, neben den zahlreichen avignonesischen Briefen und Erlassen, die sich an die Mission Arnolds von Verdala knüpfen, nun auch ein Schreiben Ludwigs in Wortlaut zu haben. Der Ton ist bei aller Devotion ein würdevoller und auch der Titel 'imperator' fehlt nicht. Das Schreiben geht den päpstlichen Antworten vom 23. Jan. 1339 voraus, die Vat. Acten 2013 und 2014 gedruckt sind. Bei Raynald hat dieser Brief ebensowenig wie oben n. XVIII Aufnahme gefunden.

in hoc non versatur intencio, ut Romane ecclesie et sanctitati vestre in aliquo derogemus, sed potius ut exaltacioni ipsius et reverencie persone vestre intentis studiis et sincero animo intendamus. Cum eciam expediat providere omnia impedimenta, que negocium reconciliacionis nostre differre possent aut nocumenta afferre, ac in quantum est possibile ipsa salubriter removere, sanctitati vestre devotis et humilibus precibus supplicamus, quatenus . . principes electores imperii, quorum aliqui, prout intelleximus, extra gratiam sanctitatis vestre sunt positi, non sequendo iuris rigorem, qui sepius secundum condiciones personarum et temporum solet obmitti, benigne et cum mansuetudine sanctitatis vestre et gracia una nobiscum, salva semper debita reverencia sedis apostolice et sanctitatis vestre, in sinum et gremium sedis apostolice favorabiliter colligatis. Nam si se reconciliari senserint, ipsos non dubitamus fervencioribus animis negotio nostre reconciliacionis inherere et diligentem ac sollicitam ad hoc opem et operam adhibere, ipsosque certissime reperietis vestris beneplacitis perpetuo propiciores. Insuper, pater sancte, cum omnis dilacio reconciliacionis nostre et predictorum principum electorum sit nimis dampnosa et in futurum afferre possit christiano populo pericula infinita, videretur nobis permaxime expedire, ad quod eciam sanctitatis vestre clementiam intentis nostris supplicacionibus exhortamur et pro munere petimus speciali, quod prefato magistro Arnolde capellano vestro aliquam potestatem committat vestra sanctitas et concedat, per quam et qua mediante predicta negocia ordinentur et disponantur aut saltem tractentur et vestre sanctitati referantur, ut sic ad finem laudabilem Deo propicuum^a et sue christianitati ac fidei catholice proficuum et utilem obmissis quibuscumque circuitibus celarius perducantur. Nos enim sepius memoratum Arnoldum propter sue legalitatis et circumspeccionis industriam et principaliter propter fidelitatem et affectionem, quam ad predicta reconciliacionis nostre negocia habere dinoscitur, sufficientem et ydoneum reputamus, maxime cum sanctitas vestra, prout intelleximus, mediocres personas in dicto negotio maioribus utiliores reputet, per quas et nos credimus ad expeditionis terminum citius pervenire. Et si divina largiente gracia dictus Arnoldus plene informatus de omnibus et cum boni tractatus concordia ad vestram sanctita-

a) So Or.

tem rediret, reconciliacionem nostram proximam, quam longissimis expectavimus temporibus, crederemus. Alioquin si in posterum per moras solitas ulterius protrahatur, cum spes que differtur affligat animam, vix aut numquam speramus ad desideratum terminum pervenire. Insuper sanctitatem vestram cupimus non latere, quod in oppido nostro Franchenford(ensi) in die circumcisionis Domini principes electores imperii nobiscum convenire debebunt¹, cum quorum consilio prefatum Arnoldum capellanum vestrum remittere intendimus ad vestre sanctitatis presenciam, de singulis et universis intencionibus nostris plenius informatum, petentes ut sibi mora, quam propter hoc nobiscum contrahet, per sanctitatis vestre clemenciam nullatenus imputetur.

Datum in oppido nostro Nürnberg, XVIII. die mensis Decembris, regni nostri anno vicesimo quinto, imperii vero undecimo.

Ex parte nostri Ludowici Romanorum imperatoris filii vestri devotissimi.

Auf der Rückseite: Sanctissimo in Christo patri ac domino domino Benedicto XII. sacrosante Romane ac universalis ecclesie summo pontifici.

Von anderer Hand: Alie lre dn Ludovici super reconciliatione sua.

·IX·

Mit Spuren des grossen Siegels in gelbem Wachs.

1) Januar 1. Dieser Frankfurter Reichstag ist erst im März zu Stande gekommen. Vgl. über Arnolds Theilnahme an ihm Müller, Kampf II, 151.
